

Geschäftsklima Metall (Bund), Mai 2020

Montag, 25. Mai 2020

I. Geschäftsklima

Der saisonbereinigte Geschäftsklimaindex für die M+E-Industrie ist im Mai 2020 gestiegen und liegt mit 73,0 Punkten um 4,2 Zähler über dem Vormonatsniveau. Die Einschätzung der aktuellen Lage wurde um 4,4 Zähler nach unten korrigiert. Damit ist der Anstieg des Geschäftsklimas alleine auf die Erwartungskomponente zurückzuführen. Diese stieg im Vergleich zum Vormonat um 13,9 Punkte an. Ob diese Entwicklung mehr ist als nur eine Randnotiz, bleibt abzuwarten. Zunächst signalisiert sie nur, dass die wirtschaftlichen Aktivitäten nach der teilweisen Aufhebung der Beschränkungsmaßnahmen langsam wieder anlaufen – mehr nicht. Die langfristigen Folgen und deren Einfluss auf das zukünftige Wachstum der M+E-Industrie bleiben weiterhin nicht absehbar.

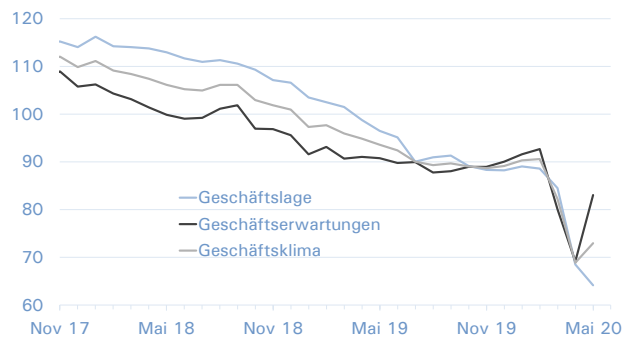
II. Blick in die Betriebe

Wichtige Absatz- und Beschaffungsmärkte der M+E-Industrie in Europa und China werden teilweise wieder geöffnet. Für die exportorientierten M+E-Unternehmen sind das erstmal gute Nachrichten – das zeigt sich auch in den gestiegenen Exporterwartungen für die kommenden Monate. Nichtsdestotrotz bleiben die Erwartungen im überwiegend negativen Bereich. Das heißt, es gehen mehr Betriebe von sinkenden Exporten aus, als von steigenden. Der Kurvenverlauf bis zum Lockdown deutet es an, Corona überdeckt so manche Sorgen, die nun wieder stärker zu Tage treten. Der Handelsstreit zwischen den USA und China nimmt wieder an Fahrt auf und auch der Brexit findet seinen Weg zurück auf die Tagesordnung.

In Folge der wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie sind die Beschäftigterwartungen in der M+E-Industrie im Mai erneut gesunken. Per Saldo gehen 34,1 Prozent der befragten Betriebe von einer sinkenden

Geschäftsklima: Erwartungen haben sich verbessert

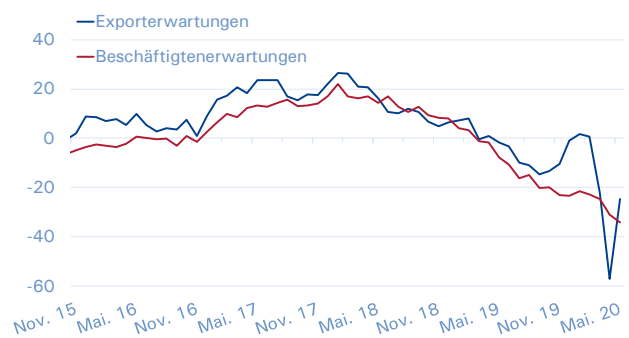
Geschäftsklimaindex der Metall- und Elektroindustrie **METALL NRW**



Quelle: ifo; Basis 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.

Betriebe: Offene Absatzmärkte geben Hoffnung

Export- und Beschäftigterwartungen **METALL NRW**



Quelle: ifo; Saldenwerte.

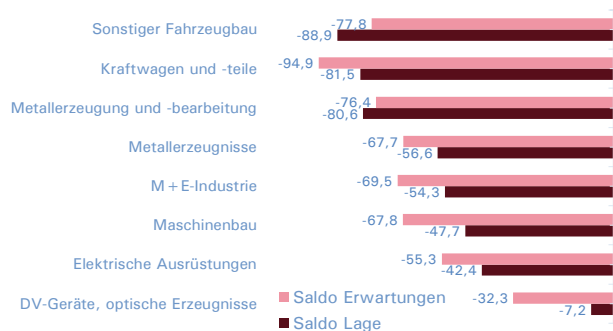
Beschäftigung in den kommenden Monaten aus. Corona hat den ohnehin schon eingesetzten Trend zum Abbau von Beschäftigung nochmal verschärft. Zum Ende des ersten Halbjahrs 2020 wurden die Betriebe nach ihrer Einschätzung ihrer aktuellen Ertragslage sowie die Erwartungen der Erträge in den kommenden Monaten befragt. Ein Muster wird dabei deutlich: Bereits heute wird die Ertragslage per Saldo in mehr als der Hälfte der Betriebe als überwiegend negativ eingeschätzt und wird sich in den kommenden Monaten sogar noch weiter verschlechtern. Die für die Transformation wichtigen Erträge werden erst gar nicht erwirtschaftet oder müssen für die notwendigen Liquiditätsmaßnahmen herhalten.

III. Branchenvergleich

Um der Heterogenität der M + E-Industrie gerecht zu werden, lassen sich in nebenstehender Tabelle die aktuellen Stimmungsverläufe der einzelnen Branchen entnehmen. Die Lage wird aktuell in keiner der sieben M + E-Branchen noch als überwiegend positiv eingeschätzt. Lediglich in der Branche Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen legte die Lageeinschätzung zu. Die Erwartungskomponente wurde in allen sieben M + E-Branchen deutlich nach oben korrigiert und liegt nur in der Branche des Sonstigen Fahrzeugbaus im überwiegend positiven Bereich.

Betriebe: Ertragslage und -erwartung sind sehr negativ

Saldo Ertragslage und -erwartung (Stand Ende Mai) **METALL NRW**



Quelle: ifo; Saldo von "gut" ("besser") und "schlecht" ("schlechter")

Branchenbild: Weiterhin überwiegend negativ

Geschäftsklima nach Branchen **METALL NRW**

Branchen	Lage		Erwartungen		Klima	
	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat
Gesamt	--	↘	--	↑	--	↗
Metallerzeugung u. -bearbeitung	--	↘	--	↑	--	→
Metallerzeugnisse	--	↘	--	↑	--	↗
DV-Geräte, elektr. u. opt. Erzeugnissen	-	↘	--	↑	--	↗
Elektrische Ausrüstungen	--	↘	--	↑	--	↑
Maschinenbau	--	↘	--	↑	--	↗
Kraftwagen und Kraftwagenteilen	--	↗	-	↑	--	↑
Sonstiger Fahrzeugbau	--	↘	+	↑	--	↗

Saldenwerte:
 ++ >= 25% 0 1 bis -2%
 + 24 bis 2% - -3 bis -24%
 -- <= -25%

Veränderungsraten der Saldenwerte:
 ↑ >= 10%-Pkt → 1 bis -1%-Pkt.
 ↗ 9 bis 1%-Pkt ↘ -2 bis -9%-Pkt.
 ↓ <= -10%-Pkt.

Quelle: ifo; GESAMTMETALL.

Anlage 1: Geschäftsklimaindex der Metall- und Elektroindustrie

ifo Geschäftsklimaindex Metall- und Elektroindustrie

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Januar	108,7	101,9	94,2	103,7	99,3	97,2	102,1	111,1	97,4	90,3
Februar	109,4	101,2	97,9	104,8	99,4	94,4	103,8	109,2	97,7	90,6
März	109,1	100,7	96,1	104,3	100,4	95,6	105,1	108,4	96,0	82,3
April	108,5	100,9	94,4	104,4	101,5	96,5	106,2	107,4	94,8	68,8
Mai	108,5	97,5	95,4	103,2	100,5	97,5	108,5	106,2	93,6	73,0
Juni	108,8	95,5	97,3	101,8	99,3	98,6	109,2	105,2	92,4	
Juli	106,5	92,1	98,1	101,0	100,5	98,8	109,2	104,9	90,0	
August	102,6	92,0	100,5	99,7	100,3	97,5	109,7	106,1	89,3	
September	101,3	91,7	101,8	98,8	99,3	99,8	109,9	106,1	89,7	
Oktober	101,3	90,4	101,0	95,5	99,6	101,5	110,9	102,9	89,0	
November	99,9	89,8	102,9	96,9	99,9	101,1	112,1	101,9	88,7	
Dezember	100,3	92,6	103,2	98,1	99,9	101,2	109,8	101,0	89,1	

Quelle: ifo; Basis 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.